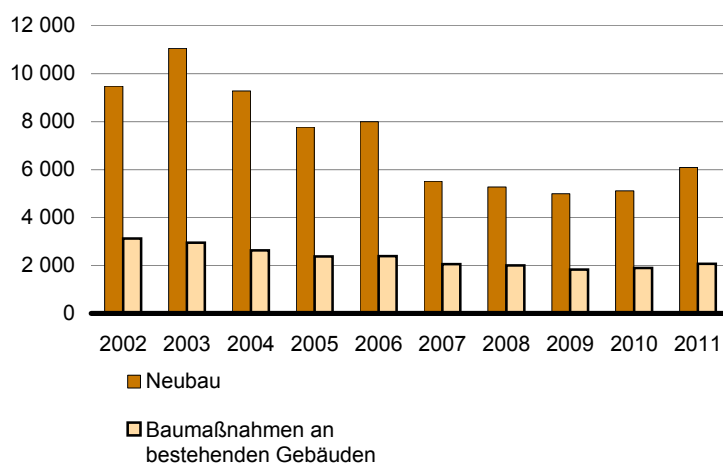


Statistischer Bericht

F II 1 - m 08/12

Baugenehmigungen im Land Brandenburg August 2012

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2002



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 08/12

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Oktober 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg August 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg August 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg August 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg August 2012 und 01.01.-31.08.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg August 2012 und 01.01.-31.08.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg August 2012 und 01.01.-31.08.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg August 2012 und 01.01.-31.08.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-31.08.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der

zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Monatsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen. Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt: Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmi-

gung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; **ab Berichtsjahr 2012 neue Merkmale zur Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes**; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veransch. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR	
2000	16 213	11 325	984	3 904	13 879	18 115	16 630	79 724	3 108 946
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2011 Januar	489	313	56	120	768	627	579	2 480	132 517
Februar	455	306	50	99	1 234	507	415	1 982	157 494
März	697	481	59	157	502	796	662	3 209	141 358
April	707	488	72	147	809	792	679	3 155	197 895
Mai	889	599	83	207	766	1 165	1 109	4 722	201 284
Juni	857	583	58	216	656	981	696	3 795	179 451
Juli	661	453	58	150	1 030	735	556	2 845	151 750
August	723	455	67	201	643	808	643	3 202	150 422
September	643	405	71	167	683	738	661	2 924	129 145
Oktober	754	470	83	201	864	805	683	3 208	176 552
November	664	366	79	219	872	645	536	2 530	131 618
Dezember	617	384	47	186	517	708	635	2 783	129 876
2012 Januar	438	250	47	141	607	439	361	1 664	112 079
Februar	556	342	45	169	441	631	542	2 507	118 456
März	789	532	68	189	745	871	752	3 354	165 123
April	592	408	38	146	728	776	702	3 123	159 520
Mai	744	506	60	178	923	1 078	1 010	4 262	195 937
Juni	639	416	60	163	952	889	832	3 439	187 819
Juli	772	483	73	216	906	779	607	2 906	163 943
August	736	486	55	195	510	891	782	3 453	167 234
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2000	11 325	10 103	893	329	14 369	7 933	15 357	1 718 349	242
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2011 Januar	313	282	18	13	501	271	533	60 067	40
Februar	306	285	12	9	364	220	431	49 845	11
März	481	445	17	19	583	359	681	80 142	5
April	488	459	17	12	622	393	711	88 015	6
Mai	599	539	24	36	872	503	1 002	110 670	4
Juni	583	537	28	18	733	449	858	100 710	5
Juli	453	426	16	11	527	331	637	74 811	1
August	455	414	27	14	558	348	674	79 129	25
September	405	359	31	15	584	326	635	71 102	2
Oktober	470	425	24	21	587	354	670	78 894	2
November	366	342	12	12	435	261	503	58 836	3
Dezember	384	338	26	20	545	319	608	73 155	1
2012 Januar	250	233	11	6	300	183	349	40 993	3
Februar	342	321	10	11	436	263	509	61 382	12
März	532	496	18	18	662	393	757	90 884	—
April	408	357	20	31	642	361	685	84 844	—
Mai	506	456	18	32	913	486	931	118 545	27
Juni	416	380	19	17	708	411	781	95 915	6
Juli	483	456	17	10	549	348	678	80 125	9
August	486	452	15	19	630	386	749	90 325	1
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg August 2012 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	736	510,4	782	891,2	3 453	167 234
Wohngebäude	656	91,2	778	888,2	3 430	125 810
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	2,0	–	1,4	13	650
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	2,3	10	9,8	37	1 114
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	– 1,2	– 2	– 1,9	– 12	1 486
Unternehmen	57	16,1	185	131,0	486	32 441
davon						
Wohnungsunternehmen	29	3,5	131	81,9	298	25 841
Immobilienfonds	1	0,0	1	0,0	4	20
sonstige Unternehmen	27	12,6	53	49,1	184	6 580
private Haushalte	595	74,4	595	757,7	2 943	91 233
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	2,0	–	1,4	13	650
Nichtwohngebäude	80	419,2	4	3,0	23	41 424
davon						
Anstaltsgebäude	1	5,4	–	–	–	490
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	15,4	4	3,4	14	3 370
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	106,7	–	–	–	4 703
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	52	216,4	– 1	– 1,0	3	22 195
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	17	51,1	–	– 1,0	– 7	6 256
Handels- und Lagergebäude	21	141,7	–	0,3	11	14 149
Hotels und Gaststätten	6	11,0	– 1	– 0,3	– 1	1 194
sonstige Nichtwohngebäude	14	75,4	1	0,7	6	10 666
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	17	82,3	1	0,7	6	14 530
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	8	48,2	4	3,4	14	8 127
Unternehmen	55	341,9	– 3	– 2,3	– 4	30 113
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	7	103,1	–	–	–	4 557
Produzierendes Gewerbe	14	41,9	– 1	– 1,8	– 11	2 176
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	34	197,0	– 2	– 0,5	7	23 380
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	14	15,5	4	2,5	16	1 177
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	13,7	– 1	– 0,6	– 3	2 007

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg August 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	195	– 25,1	151	141,9	506	41 138
Wohngebäude	170	– 59,9	148	139,4	486	35 485
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	2,0	–	1,4	13	650
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	–	–	–	–	–	–
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	– 1,2	– 2	– 1,9	– 12	1 486
Unternehmen	19	– 18,2	50	28,5	75	20 638
davon						
Wohnungsunternehmen	13	– 16,3	43	22,0	52	19 048
Immobilienfonds	1	0,0	1	0,0	4	20
sonstige Unternehmen	5	– 1,9	6	6,4	19	1 570
private Haushalte	147	– 42,5	100	111,4	410	12 711
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	2,0	–	1,4	13	650
Nichtwohngebäude	25	34,8	3	2,6	20	5 653
davon						
Anstaltsgebäude	1	5,4	–	–	–	490
Büro- und Verwaltungsgebäude	2	0,3	4	3,4	14	1 651
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	1,5	–	–	–	10
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	17	27,2	– 2	– 1,5	–	2 927
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	6	21,1	–	– 1,0	– 7	1 276
Handels- und Lagergebäude	9	5,0	–	0,3	11	1 514
Hotels und Gaststätten	2	1,0	– 2	– 0,8	– 4	137
sonstige Nichtwohngebäude	4	0,5	1	0,7	6	575
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	5	5,9	1	0,7	6	1 065
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	0,6	4	3,4	14	1 668
Unternehmen	19	30,3	– 3	– 2,3	– 4	2 985
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	1,5	–	–	–	10
Produzierendes Gewerbe	6	15,6	– 1	– 1,8	– 11	639
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	12	13,3	– 2	– 0,5	7	2 336
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	2	– 2,1	3	2,1	13	255
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	6,0	– 1	– 0,6	– 3	745

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
August 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl		
Wohn- und Nichtwohngebäude	541	606	535,5	631	749,3	2 947	126 096
Wohngebäude	486	386	151,1	630	748,9	2 944	90 325
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	452	319	112,9	452	619,5	2 389	75 358
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	15	16	6,4	30	32,2	130	4 040
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	19	51	31,8	148	97,2	425	10 927
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	4	2,3	10	9,8	37	1 114
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	38	52	34,3	135	102,6	411	11 803
davon							
Wohnungsunternehmen	16	30	19,8	88	59,8	246	6 793
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	22	22	14,5	47	42,7	165	5 010
private Haushalte	448	334	116,8	495	646,3	2 533	78 522
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	55	220	384,4	1	0,5	3	35 771
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	7	15,1	–	–	–	1 719
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	56	105,3	–	–	–	4 693
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	35	121	189,2	1	0,5	3	19 268
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	11	19	29,9	–	–	–	4 980
Handels- und Lagergebäude	12	91	136,6	–	–	–	12 635
Hotels und Gaststätten	4	5	10,0	1	0,5	3	1 057
sonstige Nichtwohngebäude	10	37	74,9	–	–	–	10 091
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	12	38	76,4	–	–	–	13 465
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	6	24	47,6	–	–	–	6 459
Unternehmen	36	181	311,6	–	–	–	27 128
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	6	54	101,6	–	–	–	4 547
Produzierendes Gewerbe	8	17	26,3	–	–	–	1 537
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	22	110	183,7	–	–	–	21 044
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	12	9	17,5	1	0,5	3	922
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	6	7,6	–	–	–	1 262

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg August 2012 und 01.01.-31.08.2012
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
August 2012					
Brandenburg an der Havel	19	11,7	44	38,6	4 235
Cottbus	28	13,9	39	48,9	5 361
Frankfurt (Oder)	6	4,1	5	8,3	2 365
Potsdam	55	33,7	95	93,0	27 654
Barnim	55	40,6	51	63,7	12 371
Dahme-Spreewald	56	18,4	68	66,5	8 914
Elbe-Elster	22	70,3	22	18,0	10 443
Havelland	44	31,6	53	59,3	9 251
Märkisch-Oderland	71	17,9	60	72,1	9 446
Oberhavel	67	29,8	57	80,6	13 840
Oberspreewald-Lausitz	12	11,6	22	16,3	3 068
Oder-Spree	62	8,9	70	85,7	10 271
Ostprignitz-Ruppin	23	13,9	16	24,4	5 467
Potsdam-Mittelmark	102	56,5	85	116,4	18 746
Prignitz	18	2,7	11	14,4	5 968
Spree-Neiße	33	18,7	17	24,5	5 555
Teltow-Fläming	45	35,7	65	53,3	9 127
Uckermark	18	90,6	2	7,5	5 152
Land Brandenburg	736	510,4	782	891,2	167 234
01.01.-31.08.2012					
Brandenburg an der Havel	133	107,9	135	164,0	35 178
Cottbus	118	23,8	130	166,8	26 742
Frankfurt (Oder)	65	9,4	63	78,9	13 623
Potsdam	270	184,8	897	835,6	145 765
Barnim	383	248,2	392	442,6	70 054
Dahme-Spreewald	392	1 038,2	403	466,3	135 754
Elbe-Elster	137	198,8	59	88,0	32 906
Havelland	522	250,9	555	649,7	96 321
Märkisch-Oderland	522	559,6	534	599,9	117 963
Oberhavel	422	251,1	455	544,4	88 191
Oberspreewald-Lausitz	143	126,2	58	92,8	34 550
Oder-Spree	376	206,8	379	427,1	70 281
Ostprignitz-Ruppin	164	268,7	148	165,4	48 717
Potsdam-Mittelmark	655	529,3	626	773,0	152 777
Prignitz	121	270,2	79	95,1	31 379
Spree-Neiße	200	203,5	134	180,2	38 241
Teltow-Fläming	351	803,6	298	337,4	83 109
Uckermark	292	531,3	242	246,9	48 512
Land Brandenburg	5 266	5 812,3	5 587	6 353,8	1 270 063

7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg August 2012 und 01.01.-31.08.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
August 2012					
Brandenburg an der Havel	8	- 19,7	35	24,8	2 033
Cottbus	6	2,4	1	3,7	873
Frankfurt (Oder)	2	- 1,6	2	3,3	1690
Potsdam	14	- 4,5	15	9,3	15 053
Barnim	6	- 1,5	2	2,4	223
Dahme-Spreewald	17	0,1	5	7,6	778
Elbe-Elster	12	- 0,1	15	8,9	1 656
Havelland	8	- 1,1	7	7,3	827
Märkisch-Oderland	16	0,1	1	5,7	1 036
Oberhavel	14	- 1,7	3	5,7	2 142
Oberspreewald-Lausitz	5	- 0,5	1	0,6	805
Oder-Spree	12	- 2,2	9	11,1	1 388
Ostprignitz-Ruppin	9	1,9	5	7,0	2 374
Potsdam-Mittelmark	24	- 5,0	8	9,6	1 716
Prignitz	11	- 2,9	6	7,3	2 063
Spree-Neiße	12	- 1,7	4	6,9	2 275
Teltow-Fläming	11	10,6	35	19,1	3 789
Uckermark	8	2,1	- 3	1,9	417
Land Brandenburg	195	- 25,1	151	141,9	41 138
01.01.-31.08.2012					
Brandenburg an der Havel	47	- 30,5	54	57,3	11 616
Cottbus	37	- 25,8	31	42,9	12 461
Frankfurt (Oder)	25	- 15,1	15	25,8	7 035
Potsdam	57	- 29,6	45	64,9	37 470
Barnim	84	10,9	58	54,4	10 099
Dahme-Spreewald	90	70,0	41	53,1	11 102
Elbe-Elster	74	- 4,8	20	33,0	10 014
Havelland	118	5,9	94	94,9	18 373
Märkisch-Oderland	112	- 22,7	54	67,4	15 267
Oberhavel	66	- 20,4	19	36,0	8 748
Oberspreewald-Lausitz	56	- 12,2	- 38	- 12,8	11 079
Oder-Spree	76	- 1,2	36	33,6	11 352
Ostprignitz-Ruppin	61	- 6,0	9	29,3	16 909
Potsdam-Mittelmark	146	16,9	42	63,1	15 408
Prignitz	52	- 24,8	42	45,1	9 258
Spree-Neiße	60	- 9,7	29	42,3	7 166
Teltow-Fläming	100	49,1	53	53,1	13 010
Uckermark	135	- 18,5	82	86,6	14 963
Land Brandenburg	1 396	- 68,6	686	869,8	241 330

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
August 2012 und 01.01.-31.08.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
August 2012						
Brandenburg an der Havel	9	7	2,3	9	13,8	1 455
Cottbus	22	22	11,5	38	45,2	4 488
Frankfurt (Oder)	3	3	0,6	3	4,9	540
Potsdam	39	42	19,4	80	83,7	9 434
Barnim	46	31	8,3	48	60,8	7 623
Dahme-Spreewald	37	31	14,1	63	58,9	7 730
Elbe-Elster	7	5	4,5	7	9,1	1 280
Havelland	32	27	7,9	46	51,9	6 437
Märkisch-Oderland	50	34	5,7	59	66,5	7 454
Oberhavel	52	39	16,1	54	74,9	9 385
Oberspreewald-Lausitz	6	10	10,0	21	15,7	2 043
Oder-Spree	49	37	8,6	61	74,6	8 823
Ostprignitz-Ruppin	11	10	4,4	11	17,5	2 167
Potsdam-Mittelmark	72	55	27,1	77	106,8	13 681
Prignitz	5	4	1,2	5	7,1	705
Spree-Neiße	13	9	4,2	13	17,6	2 043
Teltow-Fläming	28	17	4,3	30	34,2	4 363
Uckermark	5	3	0,8	5	5,6	674
Land Brandenburg	486	386	151,1	630	748,9	90 325
01.01.-31.08.2012						
Brandenburg an der Havel	74	52	16,9	78	104,5	12 219
Cottbus	78	61	28,8	99	123,9	13 464
Frankfurt (Oder)	38	27	8,6	48	53,2	6 393
Potsdam	203	415	128,3	852	770,6	99 114
Barnim	276	194	48,0	329	385,3	46 443
Dahme-Spreewald	273	211	61,3	359	410,8	47 202
Elbe-Elster	36	30	26,3	36	52,9	6 626
Havelland	386	279	66,4	460	554,0	66 897
Märkisch-Oderland	369	277	88,4	476	527,4	62 727
Oberhavel	338	253	97,5	433	506,1	60 343
Oberspreewald-Lausitz	64	59	30,3	91	104,0	13 446
Oder-Spree	283	203	62,9	343	393,5	47 677
Ostprignitz-Ruppin	76	61	21,5	112	116,0	14 548
Potsdam-Mittelmark	472	379	183,1	584	709,9	93 091
Prignitz	37	27	10,3	37	50,0	5 117
Spree-Neiße	101	74	31,9	105	137,9	16 112
Teltow-Fläming	215	147	60,7	244	283,7	35 661
Uckermark	105	83	23,6	157	157,8	16 065
Land Brandenburg	3 424	2 831	994,7	4 843	5 441,3	663 145

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg August 2012 und 01.01.-31.08.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
August 2012						
Brandenburg an der Havel	9	7	2,3	9	13,8	1 455
Cottbus	19	15	8,2	21	29,0	2 732
Frankfurt (Oder)	3	3	0,6	3	4,9	540
Potsdam	37	31	13,7	37	60,9	8 087
Barnim	46	31	8,3	48	60,8	7 623
Dahme-Spreewald	34	21	6,0	35	41,6	4 528
Elbe-Elster	7	5	4,5	7	9,1	1 280
Havelland	28	20	5,1	28	39,9	5 194
Märkisch-Oderland	47	30	2,8	48	59,6	6 505
Oberhavel	52	39	16,1	54	74,9	9 385
Oberspreewald-Lausitz	5	4	1,9	5	7,3	874
Oder-Spree	46	31	7,6	46	61,0	7 562
Ostprignitz-Ruppin	11	10	4,4	11	17,5	2 167
Potsdam-Mittelmark	72	55	27,1	77	106,8	13 681
Prignitz	5	4	1,2	5	7,1	705
Spree-Neiße	13	9	4,2	13	17,6	2 043
Teltow-Fläming	28	17	4,3	30	34,2	4 363
Uckermark	5	3	0,8	5	5,6	674
Land Brandenburg	467	335	119,3	482	651,7	79 398
01.01.-31.08.2012						
Brandenburg an der Havel	73	51	16,9	75	102,0	12 039
Cottbus	74	53	25,0	79	104,7	11 453
Frankfurt (Oder)	35	23	6,5	36	44,3	5 473
Potsdam	156	129	52,0	161	242,3	33 698
Barnim	274	187	46,3	284	371,0	44 320
Dahme-Spreewald	260	178	43,6	277	345,6	38 879
Elbe-Elster	36	30	26,3	36	52,9	6 626
Havelland	374	252	57,0	385	503,5	60 933
Märkisch-Oderland	361	240	57,9	371	463,7	54 583
Oberhavel	330	222	81,9	338	437,0	52 799
Oberspreewald-Lausitz	61	49	20,8	62	88,6	11 264
Oder-Spree	273	182	55,8	287	352,1	42 398
Ostprignitz-Ruppin	72	50	21,3	77	95,1	11 200
Potsdam-Mittelmark	455	340	165,4	478	630,6	82 866
Prignitz	37	27	10,3	37	50,0	5 117
Spree-Neiße	100	73	31,6	102	136,4	15 932
Teltow-Fläming	211	142	59,7	222	271,6	34 502
Uckermark	97	66	21,4	100	122,3	12 478
Land Brandenburg	3 279	2 293	799,7	3 407	4 413,6	536 560

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
01.01.-31.08.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	12	92	121,5	3	2,2	11 343
Cottbus	3	7	20,8	–	–	817
Frankfurt (Oder)	2	7	16,0	–	–	195
Potsdam	10	41	86,1	–	–	9 181
Barnim	23	122	189,3	5	2,9	13 512
Dahme-Spreewald	29	930	907,0	3	2,4	77 450
Elbe-Elster	27	108	177,3	3	2,1	16 266
Havelland	18	94	178,5	1	0,9	11 051
Märkisch-Oderland	41	358	494,0	4	5,1	39 969
Oberhavel	18	105	174,0	3	2,4	19 100
Oberspreewald-Lausitz	23	69	108,1	5	1,6	10 025
Oder-Spree	17	87	145,1	–	–	11 252
Ostprignitz-Ruppin	27	169	253,2	27	20,1	17 260
Potsdam-Mittelmark	37	191	329,3	–	–	44 278
Prignitz	32	252	284,7	–	–	17 004
Spree-Neiße	39	106	181,4	–	–	14 963
Teltow-Fläming	36	575	693,8	1	0,6	34 438
Uckermark	52	228	526,2	3	2,5	17 484
Land Brandenburg	446	3 541	4 886,3	58	42,7	365 588

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.